

Neue Bücher im Herbst 2016

1) Mr. Murphy © schrieb am 25.04.2016 um 22:49:53: In den Titelschutzanzeigen im Börsenblatt wurden am 13.04. die Titel der nächsten Folgen der drei ??? und der drei ??? Kids veröffentlicht – es fragt sich nur, welche Titel zu welcher Serie gehören, und ob die folgenden Titel wirklich allesamt in Rocky Beach anzusiedeln sind: "Signale aus dem Jenseits", "... und der unsichtbare Passagier", "... und die Kammer der Rätsel", "Das Rätsel der Smart City", "Reise ins Grauen", "... und das Grab der Maya", "Geheimnis der Indianer", "Chaos im Dunkeln", "Die Rätselfalle", "Stranddiebe" sowie "Die Geistervilla".

2) [dino](#) © schrieb am 26.04.2016 um 00:00:29: "Vorsicht, Verbrecher!" gehört da auch noch dazu, denke ich. Am wahrscheinlichsten erscheint ein Sammelband.

3) [Pat](#) © schrieb am 30.04.2016 um 08:34:32: Die neuen Bücher sind online! Man findet sie aber nur "versteckt"...am besten die Titel einzeln in die Suchleiste tippen! ☺ ... "kammer der Rätsel" sowie "unsichtbare Passagier" tun es mir am meisten an

4) [Bjoern](#) © schrieb am 30.04.2016 um 09:18:40: Hier noch mal Links zu allen neuen Büchern:

"Signale aus dem Jenseits": <http://tinyurl.com/signale-jenseits>

"und der unsichtbare Passagier": <http://tinyurl.com/passagier>

"und die Kammer der Rätsel": <http://tinyurl.com/kammer-raetsel>

"Das Rätsel der Smart City" ("Dein Fall!"): <http://tinyurl.com/deinfall16>

"Reise ins Grauen" (Dreifachband "Geheimsache Ufo", "Geisterzug" und "Tal des Schreckens"):
<http://tinyurl.com/dreifachband16>

"und das Grab der Maya" ("Interaktives Abenteuer"): <http://tinyurl.com/mayagrab>

"Geheimnis der Indianer" ("Kids und du"): <http://tinyurl.com/indianerkids>

"Chaos im Dunkeln" (Kids): <http://tinyurl.com/chaoskids>

"Die Rätselfalle" (Kids): <http://tinyurl.com/raetselfalle>

"Stranddiebe" (Kids-Doppelband): <http://tinyurl.com/Doppelkids16>

Die Geistervilla (Kids-Rätselkrimi): <http://tinyurl.com/geistervilla>

5) [Bjoern](#) © schrieb am 30.04.2016 um 09:25:19: Ergänzung: Kids-Comic "Vorsicht, Verbrecher!":
<http://tinyurl.com/kidscomic>

6) [Max DoMania](#) © schrieb am 30.04.2016 um 09:35:11: "Jetzt kommen auch die Gegner der drei ??? zu Wort"? Das Grab der Maya hört sich sehr interessant an, das könnte vielleicht auf der Idee von Marx beruhen, die er im Forum bzgl. eines Mitmachfalls bekannt machte. Alles andere ist eher so mittel und die Cover waren auch schon mal besser.

7) [PerryClifton](#) © schrieb am 30.04.2016 um 10:20:56: Kammer klingt stark nach nem Sonnleitner-Fall. Signale weiterhin nach Minninger. Der Passagier mach einen wirklich guten Eindruck, der Klappentext klingt sogar mal richtig spannend. Wer käme in Frage? Marx oder Buchna wahrscheinlich.

8) [Bjoern](#) © schrieb am 30.04.2016 um 10:55:45: Beim Grab der Maya klingt auch die Angabe "Japanische Bindung" interessant. Habe noch nie vorher davon gehört, dass es so etwas gibt. Außerdem hat das Buch 12 Schwarz-Weiß-Zeichnungen. Mal schauen, was sich dahinter verbirgt.

9) [DerBrennendeSchuh](#) © schrieb am 30.04.2016 um 13:55:15: Da steht ja erstmal so gut wie nix, da muß man ja wieder erst das Buch lesen, um zu wissen, wie es ist! Aaaanstrengend! "Japanische Bindung" = ein Bondage-Buch? Man weiß es nicht. 😊

10) [dino](#) © schrieb am 30.04.2016 um 14:10:13: Die japanische Bindung hat man bisher nur bei den Weihnachtskalenderbüchern und "geheimen Büchern" von den Kids und den !!! probiert und alle diese Bände waren absolute Topseller (teilweise 100.000 verkaufte Auflage statt ca. 20.000 regulär). Die Gegner zu Wort kommen zu lassen erinnert mich aber leider an TKKG mit ihren Gangsterdialogen. Und zum Kidscomic: es handelt sich nur um den Nachdruck der Zeitschriften-Ratecomics, nicht wie letztes Mal um einen neuen Fall. Passagier klingt gut, spannend, dass das bisher noch nie umgesetzt wurde. Denn solche "Mord im Orient-Express"-mäßigen Fälle sind ja nicht unbedingt selten.

11) [Call](#) © schrieb am 30.04.2016 um 14:52:34: Der Passagier klingt im Moment am interessantesten, und bei der Kammer der Rätsel kam mir spontan sofort Sonnleitner in den Sinn, klingt irgendwie nach ihm. Bei den Maya bin ich sehr gespannt was das wird, die Idee mit der japanischen Broschur (4 Seiten bestehen immer zwei Blättern/einem Doppelblatt die außen gefalzt sind, in diesem Fall wohl mit einer Perforation zum aufreißen) find ich schon mal recht ansprechend (wobei auch das nur wenig bringt wenn der Inhalt entweder a) Mist oder b) viel zu komprimiert auf Grund von weniger Seiten ist.

12) [Micro](#) © schrieb am 30.04.2016 um 18:40:53: Also die Kammer der Rätsel klingt sehr interessant. Signale aus dem Jenseits eher nicht so, das hört sich irgendwie nach Fünf Freunde an 😊

13) [Micro](#) © schrieb am 30.04.2016 um 18:42:09: Und SADIJ klingt schon wieder nicht nach Franklin-Finale... Mensch, Minninger! Auch auf den Passagier bin ich gespannt. Traue ich am ehesten Marx zu, aber der war ja erst...

14) [Mr. Murphy](#) © schrieb am 30.04.2016 um 19:19:53: Schön, dass Cover und Klappentexte inzwischen online sind. Fehlen noch die Autoren. Sowohl Cover als auch Klappentexte gefallen mir gut.

Interessant: "Reise ins Grauen" wird der Dreifachband und "Smart City" die neue Folge der Subserie "Dein Fall".

@ 10 (dino): Der "Passagier" erinnert mich eher an den Hitchcock-Film "Eine Dame verschwindet" als an den "Orient-Express". Und wo wir schon beim beliebten Spiel "Welcher drei ??? Fall erinnert an welchen bekannten Spielfilm" sind: Der Klappentext der "Kammer" erinnert an die "Cube"-Filme. Wem Cube nichts sagt, einfach mal in einer Suchmaschine "Cube Spielfilm" eingeben...

15) [PerryClifton](#) © schrieb am 30.04.2016 um 19:23:06: Oh ja, Cube, der war lustig. "Eine Dame verschwindet" ist auch nicht der schlechteste Film, um sich inspirieren zu lassen. Obwohl ich auch schon an Mord im Orient-Express denken musste...

16) [smice](#) © schrieb am 30.04.2016 um 19:33:29: Hui, gibt schon Bilder... Ich lege mich bei den Autoren fest, Signale dürfte Minninger sein, Franklin III, beim Zug meine ich Marx hätte sich irgendwann damals mal in Richtung einer solchen Geschichte geäußert, und der dritte Klappentext klingt sehr stark nach MaSo. Gut, das Maya-Buch geht wohl auf einer der "Aushilfs"autoren.

17) [isreit](#) © schrieb am 01.05.2016 um 19:16:36: Ich würde mich freuen, wenn wir beim Maya-Buch wieder auf die Sphynx-Truppe träfen. Daher ist mein Tipp Marx = Maya.

18) [Isabel](#) © schrieb am 02.05.2016 um 10:14:03: Minningers neues Titelbild auf facebook zielt nun eine compilation der Cover zu Stimmen/Rufmord/Signale aus dem Jenseits...ich denke, dass ist eine deutliche Bestätigung für Signale als Abschluss der Franklin-Saga ;) Find ich lustig, denn ähnlich wie Micro in #13 hätte ich das bei dem Titel nicht unbedingt vermutet.

19) [Pat](#) © schrieb am 05.05.2016 um 10:08:01: passagier= Buchna Grab der maya= marx kammer= nevis Signale= minninger Smart City= dittert Die Autoren sind seit heute online! ☺ ☺

20) [Pat](#) © schrieb am 05.05.2016 um 10:09:36: Ich habe überall "Punkt und Komma" vergessen...eigentlich dachte ich die Reihenfolge wird untereinander angezeigt....

21) [PerryClifton](#) © schrieb am 05.05.2016 um 10:13:38: Passagier = Buchna? Na also, das könnte doch endlich mal wieder was werden.

22) [PerryClifton](#) © schrieb am 05.05.2016 um 10:42:43: Dass Kammer von Nevis ist, enttäuscht mich etwas, denn sein letztes Buch war ziemlich gut; danach klingt dieses allerdings nicht... Doch vielleicht ist der Inhalt besser als die Verpackung.

23) [Pat](#) © schrieb am 05.05.2016 um 11:35:15: Der letzte song war genial...allerdings der klapptext und das cover ebenfalls nicht sehr reißerisch...deshalb bin ich guter Dinge☺

24) [PerryClifton](#) © schrieb am 05.05.2016 um 11:44:06: Das stimmt allerdings, Titel und Klappentext allein kamen beim letzten Nevis auch nicht so vielversprechend rüber.

25) [Max DoMania](#) © schrieb am 05.05.2016 um 14:39:21: @19: Keine großen Überraschungen, abgesehen davon, dass kein Sonnleitner dabei ist. Offenbar steuert MaSo nur noch ein Buch pro Jahr bei, was ich nicht sooo schlecht finde 😊

26) [Arbogast](#) © schrieb am 05.05.2016 um 15:13:48: Dafür ist Herr Minninger wieder mit an Bord. Wie war das noch mit dem Regen und der Traufe? 😊

27) [isreit](#) © schrieb am 05.05.2016 um 15:43:07: Ich verweise auf meinen Beitrag 17. Daumen drücken!

28) [Micro](#) © schrieb am 05.05.2016 um 16:08:19: Bei Amazon sind die Bücher jetzt vorbestellbar. Ich persönlich werde mir wohl Buchnas und Nevis' Bücher zulegen (als eBook), da ich von beiden noch kein Werk durchgelesen habe. Bei Minninger warte ich lieber aufs Hörspiel. Dass Sonnleitner nicht beteiligt ist, ist einerseits überraschend. Andererseits musste er dieses Mal wohl seinen "Platz" an Minninger abgeben. Normalerweise wäre mir Sonnleitner sehr viel lieber als Minninger, dieses Mal mache ich da eine Ausnahme, geht schließlich um Franklin 3. Freue mich schon auf Judy Winter, auch in TKKG hatte sie schon lange keinen Auftritt mehr.

29) [Mr. Murphy](#) © schrieb am 05.05.2016 um 18:51:54: Da war ja der Tipp, dass das Special von André Marx ist, richtig. Ich bin schon gespannt. Hier nochmal die Liste in der Übersicht.

... und die Kamer der Rätsel = Ben Nevis

... und der unsichtbare Passagier = Hendrik Buchna

Signale aus dem Jenseits = André Minninger

... und das Grab der Maya (Special) = André Marx

Das Rätsel der Smart City (Dein Fall) = Christoph Dittert

30) [smice](#) © schrieb am 06.05.2016 um 13:02:00: Uiuiui, 4 Bücher? Das wird ein teurer Herbst...

31) [PerryClifton](#) © schrieb am 06.05.2016 um 13:47:46: Zwei für mich 😊 Specials, Comics, Bla, der ganze Kram interessiert mich nicht. Und wenn ich schon wieder sowas wie "Tante Mathilda guckt Karma Hour" lese... Nur richtige Bücher bitte, besten Dank.

32) [DerBrennendeSchuh](#) © schrieb am 06.05.2016 um 13:55:22: 4? Das sind doch 5 Bücher. Mir ist egal, von wem welches Buch ist. Ob ich "Cube light" (wenn "Kammer" denn vergleichbar ist) will, weiß ich nicht. "Passagier" erinnert an einen Film mit Jodie Foster, wo jemand im Flugzeug verschwand. Es gibt aber, glaube ich, auch andere Filme dieser Art. Kennt die wer? Finde so etwas ganz reizvoll. "Maya" erinnert mich an das einzige Find-your-Fate-Buch, das ich bis "House of Horrors" je gelesen/gelöst habe. Ging auch um Maya-Rätsel, und es mußte gebastelt werden. Naja, die Story war sehr dünn. Aber das Special werde ich wohl kaufen.

33) [Arbogast](#) © schrieb am 06.05.2016 um 14:36:34: Ja und der "Höhlenmensch" erinnert an "Psycho", weil da auch einer stirbt. 😊

Wenn schon oberflächlicher Vergleich, dann aber doch bitte mit Hitchcock-Bezug: "Eine Dame verschwindet"; wurde, glaube ich, auch schon von jemandem erwähnt.

34) [sushi8553](#) © schrieb am 06.05.2016 um 16:34:50: Das ist eine interessante Zusammenstellung. Der Buchna wird auf alle Fälle gekauft, Minninger - sollte es wie erwartet das Franklin-Finale sein - sicherlich auch. Nevis war zuletzt wiederholt gut, da werde ich diesen, sofern die ersten Kritiken gut sind wohl auch kaufen. An den Specials habe ich keine Interesse.

35) [Max DoMania](#) © schrieb am 08.05.2016 um 19:21:37: Könnte 'Grab der Maya' nicht auch die Fortsetzung von 'Botschaft von Geisterhand' sein?

36) [Boomtown](#) © schrieb am 09.05.2016 um 00:46:03: Och Menno, wieso wird denn Marx für so ein doofes Special verheizt?? Dafür kann man doch wunderbar die Autoren nehmen, die ohnehin die ganze Zeit an der Serie vorbei schreiben. Dafür immerhin Buchna wieder mit einem regulären Band, der aber in der Tat sehr nach Hitch-Hommage mit dem Vorschlaghammer klingt. Darauf bin ich aber als einziges gespannt.

37) [Arbogast](#) © schrieb am 09.05.2016 um 11:40:49: @36, Sätze 1 2 Das habe ich auch spontan gedacht.

Kann mir eigentlich nur denken, dass er selbst es so wollte. Glaube kaum, dass man ihm so etwas aufs Auge drückt, obwohl er lieber einen regulären Band schreiben würde. Vielleicht juckte es ihn mal wieder, etwas Neues auszuprobieren?

38) [smice](#) © schrieb am 10.05.2016 um 01:02:57: Ich denke ebenfalls Marx schreibt, was ER will... Das Kuchengedicht war auch innovativ. Bei jedem anderen würde ich von vornherein sagen och nö, aber so bin ich gespannt und voller Hoffnung 😊

39) [PerryClifton](#) © schrieb am 10.05.2016 um 10:33:33: Bei mir ist es umgekehrt, ich finde das Thema Maya sehr interessant, lese das Buch aber nicht, weil ich genau weiß, dass bei Marx hinterher wieder so'n James Bond Quatsch rauskommt. (Auch auf die Gefahr hin, mich zu irren 😊)

40) [Boomtown](#) © schrieb am 10.05.2016 um 13:01:19: OK, klar, so ein Konzept kann eigentlich nur von Verlag und Autor gemeinsam entwickelt werden. Die ständige Suche nach neuen Erzählformen scheint Beleg dafür zu sein, das man die eigentliche für ziemlich ausgelutscht halten muss. Im Prinzip hat Marx das ja auch bei seinem Ausscheiden selbst so dargestellt. Vielleicht ist das jetzt der Kompromiss zwischen "was Neues ausprobieren" und Garantie auf Erfolg. Ist ja auch okay. Allerdings klingen zugelebte Seite eher nach Spaß für Grundschüler und Story und Cover tatsächlich verdächtig nach überdrehtem Indiana Jones-Spaß in Mittelamerika im Stile von "Toteninsel", anstatt nach Rocky Beach. Bin also skeptisch, lasse mich aber gerne eines besseren belehren.

41) [Arbogast](#) © schrieb am 10.05.2016 um 14:14:38: Mich interessieren Specials grundsätzlich nicht. Das trifft ebenfalls auf dieses zu. Und zugelebte Seiten finde auch ich eher abschreckend. 😊 Aber für die ursprüngliche Zielgruppe mag das toll sein. Insofern: viel Freude damit!

42) [Boomtown](#) © schrieb am 11.05.2016 um 00:43:14: Och, wenn er die 175 auf auch nur annäherndem Niveau wie die 125 geschrieben hätte, hätte ich da garantiert nicht abgelehnt. Stimmt, das jetzt scheint eine zum Lesen animierende pädagogische Maßnahme zu sein. Wenn's funktioniert, warum nicht.

43) [Arbogast](#) © schrieb am 11.05.2016 um 10:51:55: Äh, jetzt stehe ich aufm Schlauch. Marx war doch an der 175 gar nicht beteiligt. Wie hätte er da ein ähnlich hohes Niveau beweisen können? Davon ab: Die Dreiteiler sind für mich nicht Specials in dem Sinne wie das angekündigte Marx-Buch. Allerdings braucht eine so lange Geschichte wie bei einem Dreiteiler auch Vertrauen in die

Kunstfertigkeit des Autors, weshalb ich nicht jeden Dreiteiler unbedingt lesen oder hören muss. Und es im Fall der 175 auch nicht getan habe. Drei Autoren für eine Geschichte, das ist eine hohe Reinfall-Wahrscheinlichkeit.

44) [Käptn Kidd](#) © schrieb am 11.05.2016 um 14:06:21: @43: Da hattest Du den richtigen Riecher. Die 175 ist in der Tat gründlich danebengegangen. Ansonsten schließe ich mich den Meinungen an, dass Specials uninteressant sind und dass es schade ist, dass Marx nicht eine der regulären Folgen beigetragen hat. Zumal ich auch das Maya-Thema ganz interessant finde.

45) [Boomtown](#) © schrieb am 11.05.2016 um 14:21:26: @43 Nee, genau, das meine ich ja. Wenn er die 175 geschrieben hätte, wäre das für mich ein lohnenswertes Special gewesen, wenn es auf dem Level mit Feuermond gewesen wäre. 😊 Ich kam nur drauf, weil das ja noch nicht soo lange her ist und Marx ja offensichtlich doch Interesse an einer längeren Story hat. Wieso konnte man das nicht wieder auf den Jubiläumsband konzentrieren, anstatt da so eine Grütze abzuliefern und jetzt ein inflationäres Special außer der Reihe draus zu machen.

46) [Arbogast](#) © schrieb am 11.05.2016 um 15:06:06: Ach so, okay. Ja, bei einem Marx-Mehrteiler wäre ich auch sofort wieder mit an Bord. Obwohl ich damals auch "Toteninsel" sehr gelungen fand. Habe es damals direkt nach Erscheinen gelesen und war wirklich angetan. Dass es ein bisschen too much war, fand ich seinerzeit verzeihlich, weil es ja um den ersten Jubiläums-Dreifachband ging und eben um Folge 100. Da war es schon okay, ein bisschen auf die K*cke zu hauen. Heute ist beides ja schon feste Gepflogenheit.

Mit dem Abstand der Jahre und dem Wissen, was der 100 folgte, sieht man alles vielleicht ein bisschen anders (düsterer) als im Erscheinungsjahr dieses ersten aller Dreiteiler.

47) [Mr. Murphy](#) © schrieb am 11.05.2016 um 19:35:04: Was das Special betrifft: Es wurde bereits vermutet, dass es ein Wiedersehen von Sphinx gibt. Außerdem gab es die Spekulation, dass es eine Art Fortsetzung oder ähnliches von "Botschaft von Geisterhand" wird. - Meine Gedanken dazu: Eins von beidem könnte ich mir gut vorstellen. Aber vielleicht ist es ja beides.

48) [Boomtown](#) © schrieb am 11.05.2016 um 21:37:32: Stelle ich mir schwierig vor. Zumindest dann, wenn man wirklich auf eine jüngere Zielgruppe schießen sollte und danach sieht es ja aus. Fortsetzungen von 15, 16 Jahre alten Büchern sind dann keine so prickelnde Idee, weil man noch lang und breit die jeweiligen Vorgeschichten erläutern müsste. Für Altfans wäre das natürlich u.U. eine feine Sache.

49) [Call](#) © schrieb am 11.05.2016 um 23:19:08: @Boomtown: Dafür hat es ja 176 Seiten um die Vorgeschichte gleich mitzuerklären. Andererseits kann das aber auch heißen dass die normale Geschichte sich auf der Hälfte der Seiten (88 Seiten) abspielt da eine Seite (reguläre Geschichte) ja diesmal einem Blatt entspricht (je nach Rechenart, wir haben ja immer 4 Seiten als ein gefalztes Blatt)

50) [Boomtown](#) © schrieb am 12.05.2016 um 01:43:43: @49 In "Feuermond" hat Marx dafür lediglich den Zeitungsartikel von Wilbur Graham gebraucht. Geht also schon. Nur war der Vorgänger da eben noch viel präsenter. Mit dem Projekt jetzt richtet sich Marx ja schon fast explizit nicht an das tendenziell ältere Hörspielpublikum, sondern an junge Leser, die Spaß an solchen interaktiven Spielereien haben könnten. Und für einen 9-jährigen sind Folgen um die 100 einfach graue Vorzeit. Ob das da wirklich Sinn macht, die noch mal aufzuwärmen? Wir werden sehen.

51) [Max DoMania](#) © schrieb am 22.05.2016 um 06:58:04: Falls es jemanden interessiert: In dem André-Marx-Autorenforum hat André sich auch mal über Mitmachbücher geäußert, und zwar in den Kommentaren 659 und 784.

52) [André Marx](#) © schrieb am 24.05.2016 um 12:29:25: "Das Grab der Maya" ist allerdings kein Mitmachbuch. Die Beschreibung "interaktiv", die kurz auf der Kosmos-Homepage zu lesen war, ist tatsächlich sehr irreführend und wurde inzwischen auch wieder entfernt. Ich werde mich zu

gegebener Zeit etwas ausführlicher zu diesem Special äußern.

53) [Nico](#) © schrieb am 24.05.2016 um 18:25:04: Kein Mitmachbuch? Sehr schön. Sofort spannender für mich geworden. (Ich stehe nicht so auf mitmachbücher)

54) [Mr. Murphy](#) © schrieb am 24.05.2016 um 19:29:30: @ André Marx: Was deine Aussagen zu den Mitmachbüchern in "Deinem" Thread angeht: Ich habe eine Lösung gefunden für das "Problem", welches Du mit dem "Dein Fall"-Konzept hast. Der 10. Band der Subserie "Dein Fall" wird von Kosmos einfach zur Jubiläumsfolge erklärt! Ergo: Es gäbe viel mehr Platz (mehr Seiten) für die Geschichte, die Du beisteuern könntest. Ich bin mir sicher, Du könntest die verantwortlichen Macher bei Kosmos von dieser Idee überzeugen... Und es wäre noch genug Zeit da, um "erst jetzt" mit dem planen und schreiben zu beginnen...



55) [Sokrates](#) © schrieb am 29.05.2016 um 15:33:30: @MrM#47: Ja, das hätt was - für realistisch halte ich es leider nicht... We'll see 😊

56) [Professor Carswell](#) © schrieb am 28.06.2016 um 01:36:20: Today I want to call attention for a new fan-fiction novel of The Three Investigators from Chris Workman. The story called: The Three Investigators in The Secret of the Ancient Astronauts. Each week a new chapter will be uploaded, beginning on June the 16th. The final two chapters will be uploaded this year on Halloween.
Link: tinyurl.com/za4gg8b

57) [Professor Carswell](#) © schrieb am 29.06.2016 um 22:35:40: Ohne so recht zu wissen ob ich nun auf Englisch oder Deutsch schreiben soll; hab' mich jetzt mal für Deutsch entschieden, obschon die Mitteilung für nur der deutschen Sprache Mächtige gegenstandslos erscheinen mag. Bei Wertungen zu Büchern oder Hörspielen habe ich mich in der Vergangenheit immer zurückgehalten, bei den nunmehr erschienenen ersten drei Kapiteln die ich von "The Secret of the Ancient Astronauts" gelesen habe schreibe ich, dass mich diese doch sehr ansprechen und als Reminiszenz den Originalen sehr gerecht werden.

58) [PerryClifton](#) © schrieb am 29.06.2016 um 23:22:35: Hab gerade das erste Kapitel gelesen, macht einen sehr guten Eindruck bisher.

59) [PerryClifton](#) © schrieb am 30.06.2016 um 00:21:52: Wow, wirklich sehr gut. Das beste DDF-Leseerlebnis, das ich seit Ewigkeiten hatte, danke für den Tipp 😊 Der Autor (die Bezeichnung ist redlich verdient) macht einfach alles richtig. Jedes Detail sitzt haargenau. So serienimmanent kennt man das ansonsten schon gar nicht mehr. Terril als einleitenden Mentor zu verwenden ist eine super Idee und funktioniert wunderbar. Justus ist endlich wieder hundertprozentig Justus. Sämtliche Erzählmuster führen direkt in die Zeit der Klassiker, ganz unverbraucht und unberührt von Crimnebustern, deutschen Büchern und in die Literatur zurückgeflossenen Hörspieldialogen. Und trotzdem ist nichts altbacken, die "Cell-Phones" werden ganz selbstverständlich mitgeführt, aber geschickterweise und ganz unumständlich trotzdem nicht zum Killer spannender Situationen gemacht. (Gut, ich gestehe, ich hätte trotzdem ganz auf sie verzichten können ;)). Wichtig ist natürlich der Fall an sich, den kann man erst hinterher beurteilen, aber der Rest lässt begründete Hoffnung entstehen, dass es auch so gut weitergeht.
Kann man den Menschen irgendwie überreden, drei bis vier Bücher im Jahr zu schreiben? :D

60) [DBecki](#) © schrieb am 30.06.2016 um 13:09:43: @ 58 Sprachwissenschaftler: Da Du Dich hier in einem deutschen Forum befindest, die Umgangssprache hier Deutsch ist und 98% aller Posts in Deutsch verfasst sind ist es ein feiner Zug von Dir, dass Du Dich ebenfalls für diese Sprache entschieden hast um hier zu posten. Alles andere empfinde ich persönlich als Wichtigtuerei und extrem affig. Sei mir nicht böse.

61) [PerryClifton](#) © schrieb am 30.06.2016 um 14:25:13: @60 Ich stimme dir zwar zu, was die Umgangssprache hier im Forum betrifft; aber ich würde es nicht gleich wichtig-tuerisch nennen, wenn jemand ins Englische verfällt. Für manche ist es fast zur zweiten Natur geworden. Ganz abgesehen davon, dass man im Netz auch jede zweite besuchte Seite bzw. deren Forum in dieser Sprache vorfindet. Ob das hier wirklich sein MUSS ist natürlich ein berechtigter Punkt; aber affig finde ich doch etwas zu weit gegriffen. War ja nun nicht gerade Esperanto 😊

62) [PerryClifton](#) © schrieb am 30.06.2016 um 14:35:49: Wer keine Bücher auf Englisch liest, sollte sich dieses Werk allerdings nicht deshalb entgehen lassen, denn es ist wirklich gut. Im Zweifelsfall kann man es durch den Google Übersetzer jagen.
Man muss dann allerdings mit solchen Perlen leben:

"Bär mit mir: Ich habe noch nie etwas eingeführt." *g*

63) [Professor Carswell](#) © schrieb am 30.06.2016 um 14:40:31: @60/Frankfurter: Wenn das nu' mal so einfach ginge durch Verwenden der Englischen Sprache "wichtig" zu sein oder werden. Nach meiner Beobachtung sind es sogar weniger als 2 % aller Posts, äh... Entschuldigung, Beiträge. 😊

64) [DBecki](#) © schrieb am 30.06.2016 um 19:47:55: @ 63: Den Unterschied zwischen einem komplett in Englisch abgefassten Beitrag und der Verwendung EINES eingedeutschen englischen Wortes verstehst Du aber schon?

65) [Professor Carswell](#) © schrieb am 30.06.2016 um 20:41:44: Nein, lieber DBecki, ich will mit dir keine Diskussion darüber führen was denn nun besser, schlauer, angebrachter, verständlicher sei Denglisch oder Denglisch oder Franglais oder Hinglish ... Ich favorisiere Sprachen puristisch zu verwenden ohne jedoch bis zum Sprachpurismus vorzudringen, und sie kontextual zu verwenden, wie in diesem Fall: englischsprachiges Buch englischsprachiger Beitrag im Forum.
Sei dir der Ehre gewiss, dass ich fast nur wegen dir mir die Frage gestellt habe ob ich den zweiten Beitrag zu besagtem Buch auf Deutsch oder Englisch verfassen soll.
Und für alle Denglisch-Lovers: Sorry, your English is under all pig and I only understand train station.

66) [DBecki](#) © schrieb am 30.06.2016 um 21:03:31: Leave the church in the village.

67) [DBecki](#) © schrieb am 30.06.2016 um 21:04:58: Otherwise is finish with funny. Aber nu guck ich das Po-Po-Spiel. Gute Nacht.

68) [PerryClifton](#) © schrieb am 30.06.2016 um 23:57:59: I think I spider, the discussion is heavy on the wood-way. There comes one yes the coffee high... 😊

69) [Professor Carswell](#) © schrieb am 01.07.2016 um 01:01:23: And here is another T3I full length fan-fiction story which I never have seen listed or described on a german fan web site. If you ever wanted to know how it could proceed with The Three Investigators, when they grow up, here you find a possibility. Last autumn graphic artist Martha Schwartz wrote under the heading The New Three Investigators a T3I story with the title The Secret of the Rag Doll.

Here's the link:
tinyurl.com/hb4x2hw

On the upper half of the page you find a description of the the most important new characters and at the lower end of the page you find the link to the story.

70) [DBecki](#) © schrieb am 01.07.2016 um 05:09:05: Abgesehen von dem nervenden Englisch-Geschreibsel frag ich mich was der ganze Kram in diesem Forumspunkt, in dem es um die Herbstbücher geht, zu suchen hat, wenn es doch unter den dauerhaften Themen den Punkt Fanstories

gibt.

71) [PerryClifton](#) © schrieb am 01.07.2016 um 10:10:21: Well, I think at least the first story truly deserves to be displayed in this prominent manner, because it's not only fairly recent, but also of a quality standard that clearly rivals even the best of all the German publications. This is as purely "The Three Investigators" as it gets nowadays. In my humble opinion. I can only recommend reading it, just like Mr. Carswell did.

Yours truly, P. Clifton

Da hier aber der Dampfkessel gerade in den roten Bereich wandert, bleib ich zukünftig lieber beim Deutschen 😊

72) [Max DoMania](#) © schrieb am 02.07.2016 um 16:03:54: Was denn jetzt? Auf der Kosmos-Seite wird plötzlich Kari Erhoff statt Ben Nevis als Autorin für Kammer der Rätsel angegeben.

73) [Max DoMania](#) © schrieb am 02.07.2016 um 16:08:32: Bei den anderen Büchern haben sich die Autoren übrigens nicht geändert: Passagier = Buchna, Jenseits = Minninger, Maya = Marx, Smart City = Dittert

74) [Max DoMania](#) © schrieb am 02.07.2016 um 16:40:46: Und jetzt wird es noch merkwürdiger: Nur beim E-Book von Kammer der Rätsel wird Frau Erhoff angegeben. Beim regulären Buch steht weiterhin Ben Nevis als Autor...

75) [Micro](#) © schrieb am 02.07.2016 um 16:59:57: Dann vielleicht eine Co-Produktion. Wünschenswert wäre es.

76) [Professor Carswell](#) © schrieb am 02.07.2016 um 17:05:45: Wohl eher, dass da mal wieder ein/e PraktikantIn mit dem CMS nicht umzugehen weiß.

77) [DerBrennendeSchuh](#) © schrieb am 02.07.2016 um 17:19:59: Co-Autoren? Nein danke.

78) [Inspektor Milton](#) © schrieb am 02.07.2016 um 19:45:19: @74 / Max DoMania: Stimmt! Das wären noch die Links:

Ben Nevis (reguläre Ausgabe, tinyurl.com/hz9zny7)

Kari Erhoff (E-Book, tinyurl.com/gsvp4lm)

79) [DBecki](#) © schrieb am 02.07.2016 um 20:21:41: @77 Schuh: Ich korrigier das mal: Erhoff? Nein danke.

80) [Micro](#) © schrieb am 04.07.2016 um 14:40:08: @74 - Vielleicht hat Kari Bens Text als Ebook umgewandelt 😊 Spaß beiseite, bei Amazon steht bei beiden Versionen Ben Nevis. Danke, das ist ein Fehler. Oder Kari Erhoff hat dieses Buch Korrektur gelesen (gab es glaub ich schon mal irgendwann...)

81) [Professor Carswell](#) © schrieb am 05.07.2016 um 05:58:52: Achtung Spoiler! Hört die Signale! Diesmal ist es nicht Cola und Toxoid wie bei den Schweinchen, sondern Pizza und Strychnin.

82) [Mr. Murphy](#) © schrieb am 05.07.2016 um 12:59:55: @ 81: Ist das (welches?) Buch schon veröffentlicht worden, oder war es ein Witz auf Meta-Ebene?

83) [Mr. Murphy](#) © schrieb am 05.07.2016 um 13:01:54: Ergänzung zu 82: Oder ging es nochmal um die neue Fanstory, auf die Du uns vor ein paar Tagen aufmerksam gemacht hast?

84) [Professor Carswell](#) © schrieb am 05.07.2016 um 13:10:35: Kein Witz, nur etwas verklausuliert und mein Signal kam nicht aus dem Jenseits.

85) [DerBrennendeSchuh](#) © schrieb am 05.07.2016 um 16:35:52: Google ist dein Freund: Es handelt sich bei #81 um einen Hinweis auf 189 Signale aus dem Jenseits von Minninger.

86) [Inspektor Milton](#) © schrieb am 05.07.2016 um 20:54:10: @85 / DerBrennendeSchuh: Stimmt, ein Blick zu GoogleBooks erklärt einiges...

(***ACHTUNG*** <http://tinyurl.com/DDF186Spoiler> ***SPOILER***)

87) [Kitt](#) © schrieb am 27.07.2016 um 20:40:18: Ich bin begeistert von "Signale aus dem Jenseits! Super Comeback von Clarissa Franklin. Sie ist eine meiner Lieblingscharaktere! Für mich das beste Buch der drei neuen!

88) [Professor Carswell](#) © schrieb am 28.07.2016 um 05:42:09: Die Charakterfigur Clarissa Franklin als Phänomen mag ja für manche eine fesselnde Zeichnung darstellen. Nur haben die sie einrahmenden Geschichten mit der Mystery und der Suspense Hitchcockscher Prägung und einem authentischen Bezug zu amerikanischen Begebenheiten so viel zu tun wie wenn die drei Detektive in die TKKG-Millionenstadt emigrieren.

89) [Arbogast](#) © schrieb am 28.07.2016 um 10:03:34: Was ist denn Mystery Hitchcock'scher Prägung?

90) [Mr. Murphy](#) © schrieb am 28.07.2016 um 17:21:12: @ Arbogast: Von den Neuzeitfolgen wahrscheinlich nur "Geisterbucht" von Astrid Vollenbruch. Die Geschichte ist so mysteriös, dass sie von vielen Fans nicht geblickt worden ist (mich ausgeschlossen!). Insofern ist "Geisterbucht" Hitchcock'scher Prägung. Man kann Astrid Vollenbruch nicht genug loben für ihr Werk "Geisterbucht" (welches mir sogar noch etwas besser gefällt, als ihr Werk "Geisterzug"). Mich würde aber auch die Definition von Professor Carswell interessieren, sofern die Definition anders oder ausführlicher ausfällt. Ansonsten bin ich auf die zahlreichen Mitdiskutanten gespannt, die ab jetzt hier aktiv werden. 😊

Minningers neues Werk mit Clarissa Franklin habe ich noch nicht gelesen.

91) [Arbogast](#) © schrieb am 28.07.2016 um 20:51:05: Ich meinte eher, wo denn im Werk des echten Alfred Hitchcock Mystery zu finden sein soll. Dieser Ruf mag ihm ja irgendwie anhaften, aber wo ist denn da der Bezug zur Realität? Suspense - okay. Aber Mystery? Welche Filme sollen denn unter diesen Begriff fallen?

Interessiert mich wirklich! Mir fällt da nämlich gar keiner ein.

92) [DerBrennendeSchuh](#) © schrieb am 28.07.2016 um 21:40:43: "Mystery", also "Geheimnisvolles", wäre ja eher im Inhalt, der Story der Filme, zu finden. Da Hitchcock "nur" Regie geführt hat, betrifft das nicht sein Werk. Sein Beitrag war, "Suspense" oder "Spannung" durch seine Art der Regie zu schaffen.

93) [Arbogast](#) © schrieb am 28.07.2016 um 22:29:06: Hitchcock hat beileibe nicht nur Regie geführt. Er hat die Arbeit am Drehbuch stets inhaltlich geführt, auch wenn die Ausarbeitung dann ein professioneller Autor übernommen hat. Nichtsdestotrotz hat er keine Mystery-Filme gedreht. Ich sehe nicht mal in einzelnen Filmen dominante Mystery-Elemente. Höchstens zaghafte Anklänge bei "Rebecca" und "Family Plot", aber auch die sind weit entfernt von dem, was man gemeinhin mit Mystery umschreibt, schon gar nicht rechtfertigen sie einen Begriff wie "Mystery Hitchcock'scher Prägung". Ist ja letztlich auch wurscht, aber ich hab einfach den Verweis von PC in der #88 nicht verstanden. Machte für mich halt keinen Sinn, wie man neudeutsch sagt.

94) [Choronzon](#) © schrieb am 29.07.2016 um 07:18:45: Grusel! Mystery! Man hat Peter S. förmlich

trompetend im Ohr, wenn man das Wort hört. Dieser falsche Wort-Freund bringt aber leider nur mal wieder diese Schwammigkeit aus dem deutschen Nachkriegswohlstand der Begriffsbildung in eine eigentlich klare angelsächsische Ursprungsbedeutung. Da wird dann jetzt jedes Genre vom Horror bis zur Sci-Fi schnell dem Mystery-Moloch einverleibt. Die Bedeutung ist damit jetzt genauso klar wie umfassend beliebig, trifft irgendwie auf fast alle ???-Werke zu. Eigentlich auf alle.

95) [Arbogast](#) © schrieb am 29.07.2016 um 08:22:32: Das freut mich aber, dass ich unserem Vollzeit-Eklektiker zu einem ausreichend Maß an morgendlicher Erregung verholfen habe, um mal wieder sein Wissen aus dem Proseminar für englischsprachige Literatur, 3. Semester, offenbar einziger Bezugspunkt bei der Weltbetrachtung, abspulen zu können. Und wie immer in vorbildlich kultiviertem Duktus. Aber wie bei allen Tunnelblickern geht's auch hier mal wieder gründlich am Thema vorbei, denn es ging hier nicht um DDF, sondern Hitchcocks Oeuvre. Und der stand eben nicht in erster Linie für das, was die deutsche oder auch die englischsprachige Definition von "klassischer" Mystery umreißt. Es sei denn, man fasst den Begriff willkürlich so weit, dass er nahezu gar keine Abgrenzung mehr bietet.

Wie ich aber schon schrieb: Im Grunde ist es wurscht; ich hatte mich einfach gewundert. Vorlage bieten für eine neue Überbietungsshow an Überheblichkeiten, mit denen hier seinerzeit schon die Autoren von der RBC vertrieben wurden, wollte ich damit aber nicht.

Insofern: einen erfüllten Tag noch! 😊

96) [Boomtown](#) © schrieb am 29.07.2016 um 09:09:56: @93 Also das "stets" würde ich streichen, denn Hitch hat seine Karriere ja zu einer Zeit begonnen, in der Regisseure noch gar nichts zu melden hatten. Aus der Abhängigkeit der Produzenten und Studios hat er sich erst über viele Jahre sukzessive rausgearbeitet. Künstlerische Kontrolle auf allen Ebenen hatte er eigentlich erst ab seiner Zeit bei Paramount.

Ansonsten stimme ich aber zu, mit Mystery hatten seine Filme nicht viel zu tun aber gut, die ganzen Genre-Schubladen sind ohnehin nur Marketing-Erfindungen der Industrie und strenge Definitionen daher müßig zu treffen.

97) [Choronzon](#) © schrieb am 29.07.2016 um 13:19:25: @Arbogast Was Zuweisungen von Überheblichkeiten betrifft. sollte man sie besser nicht wie Bonbons verteilen. Übrigens habe ich nie ein Proseminar besucht, geschweige denn überhaupt eine Uni. Vielleicht hätte ich da im Tunnel gelernt, wie man kleinkariert alles immer schön adressiert, denn der angebliche Mystery-Begriff bei "Geisterbucht" bei Murphy interessierte mich hier, nicht so sehr Hitchcock. Ich dachte, man verstünde das von selbst. Aber ich sehe, der Begriff ist plötzlich jetzt an sich auch "wurscht", während er sich in Nummer 93 wenigstens noch zart "Rebecca" und "Family Plot" zuordnen ließ. Was ist denn mit "Under Capricorn" oder den "Vögeln"? Ginge auch, oder? Mystery erklärt eben alles und nichts.

98) [Boomtown](#) © schrieb am 29.07.2016 um 14:30:52: @97 Nur trägt gerade Rebecca sehr deutlich die Handschrift David O. Selznicks, der Hitches ursprüngliches Konzept verwarf. Als Beispiel für "Mystery Hitchcock'scher Prägung" taugt der Streifen daher kaum.

99) [Arbogast](#) © schrieb am 31.07.2016 um 16:26:12:

@Choronzon

Dann habe ich wohl Deine Zeilen in einem falschen Kontext gesehen. Da sie den meinen direkt folgten und inhaltlich nicht unbedingt deutlich wurde, dass sie sich EBEN NICHT auf sie beziehen sollten, hielt ich sie für einen dieser diffus-überheblichen Kommentare, die ich hier in der Vergangenheit schon recht oft gelesen habe. Und da ich kurz zuvor bereits in einem anderem Thread erlebt hatte, wie ein sachlicher Austausch ganz schnell mal wieder auf die Ebene persönlicher Nickligkeiten gebracht wurde - was einfach total nervt mit der Zeit! -, war meine Reizschwelle wohl ziemlich herabgesetzt.

Für den Fall also, dass ich tatsächlich einem Irrtum aufgesessen bin und Dir in der Folge mit meinem Anranzer zu nahe getreten sein sollte, möchte ich Dich hiermit ehrlich und aufrichtig um Verzeihung

bitten.

Wenn ich jemandem eine saftige Replik schreibe, dann soll das gefälligst auch zu Recht sein! 😊

"Wurscht" war übrigens nicht auf die Frage bezogen, was Mystery grundsätzlich bedeutet, sondern darauf, welche der verschiedenen Definitionen man auf Hitchcocks Filme anwendet. Weil sie in keinem Fall passen. Höchstens findet man eben zaghafte Anklänge. Die rechtfertigen aber wohl kaum einen Begriff wie "Hitchcock'sche Prägung". Und NUR DARUM ging es mir ja nach Carswells Beitrag in der #88.

Eigentlich wollte ich mir dies auch bloß von Carswell erläutern lassen und es nicht zu so einem gewaltigen Hin und Her machen. Das ist wohl der Fluch des öffentlichen Austauschs in einem Internet-Forum. Ich hätte Carswell einfach eine PN schreiben sollen.

@Boomtown

Mir scheint, in Hitchcocks Karriere wechselten sich die Phasen, in denen er mehr oder weniger Kontrolle über seine Arbeit hatte, immer wieder mal ab. Schon in seinen Anfängen, mit "The Lodger" etwa oder "The Ring", später "Rich and Strange", gab es Filme, bei denen er im Grunde alles dominierte. Leider waren diese Filme nicht immer die kommerziell erfolgreichsten, so dass er danach oft gezwungen war, im Sinne des jeweiligen Studios zu liefern.

Mit dem Wechsel nach Amerika musste er dann natürlich wieder bei Null anfangen, und für jemanden wie ihn muss ein Kontrollfreak wie Selznick die Hölle gewesen sein. Aber das blieb ja gottlob Episode.

Aber auch später noch war er nicht vor Einmischungen gefeit: "Marnie" hat man ihm noch zähneknirschend durchgehen lassen nach seinen großen Erfolgen davor, aber schon "Mary Rose" wollte man ihn nicht machen lassen, ebenso die radikalere (erste) Idee zu "Frenzy", die ja mit dem späteren Werk nicht mehr viel gemein hat.

Aber ich fürchte, das alles führt weiter und weiter vom Thema weg.

Um den Bogen zu schlagen, würde ich darum den viel kritisierten André Minninger zumindest dahingehend in Schutz nehmen, dass seine Franklin-Serie wenigstens keiner ???-Mystery-Tradition Hitchcock'scher Prägung widersprechen kann. Immerhin. Mal sehen, wieviel Positives sich ansonsten noch darüber sagen lässt.

100) [PerryClifton](#) © schrieb am 31.07.2016 um 17:18:38: Arbogast, bist du eigentlich der Arbogast aus Psycho oder ein anderer Arbogast? Es gibt ja bei Chandler auch einen Arbogast. Und irgendwo anders hab ich den Namen Arbogast auch schon mal gelesen, Arbogast.

101) [Boomtown](#) © schrieb am 01.08.2016 um 14:18:03: @99 OK, gegen weitere Differenzierung habe ich nichts einzuwenden, mir war nur dieses "er war nur Regisseur" vs. "er war stets viel mehr als das" zu mau, weil er mit bocklos hingetrozten Auftragsarbeiten und bahnbrechenden Meisterwerken mit künstlerischer Kontrolle auf allen Ebenen alles im Repertoire hatte. 😊

102) [Arbogast](#) © schrieb am 01.08.2016 um 16:30:12: @Boomtown Klar, das ist richtig, aber wenn man an die stilprägenden Hitchcock-Filme denkt, kommen einem eben eher die Meisterwerke in den Sinn und nicht die Gurken. 😊

103) [PerryClifton](#) © schrieb am 01.08.2016 um 18:11:36: @Arbogast Ja, aber an den Meisterwerken begeistert auf keinen Fall die Mystery und Suspense. Das interessiert dich wirklich!

104) [Boomtown](#) © schrieb am 02.08.2016 um 15:46:53: @102. Klar. Wobei ich jetzt auch nicht behaupten wollte, dass Hitch unter Aufsicht nur Mist gemacht hätte! Nur damit da keine Missverständnisse entstehen. "Rebecca" ist ja durchaus sehr okay. Mit bocklos hingetrozten Auftragsarbeiten meinte ich eher sowas wie "The Skin Game".

105) [Arbogast](#) © schrieb am 02.08.2016 um 16:25:42: @Boomtown Witzig, dass Du ausgerechnet den nennst; ich habe "The Skin Game" nämlich noch in meinen Teenagerjahren gesehen, als meine

Hitchcock-Begeisterung gerade erst erwacht war, und ich fand ihn damals herrlich soapig. 😊
Aber natürlich hast Du recht. Heute blicke ich auch anders auf diesen Film. Und besonders ambitioniert wirkt er tatsächlich nicht.

106) [Boomtown](#) © schrieb am 03.08.2016 um 13:37:07: @105 Das ist aber ein ungewöhnlicher Einstig. Wie kam es denn dazu?

107) [Mr. Murphy](#) © schrieb am 11.09.2016 um 17:48:33: Der Countdown läuft: Nächste Woche erscheint das Buch "Die drei ??? und das Grab der Maya" von Marx. Offizieller VÖ-Termin ist der 14. September - ein Mittwoch.

108) [André Marx](#) © schrieb am 14.09.2016 um 11:52:42: Wie vor einigen Wochen angekündigt, möchte ich ein paar Worte zum offiziell heute erscheinenden Special „Das Grab der Maya“ verlieren.

Einige befürchten, dass „Das Grab der Maya“ eine Art Spielbuch sei, das sich verstärkt an jüngere Leser richtet. Dem ist nicht so. Das Buch ist einem regulären Band deutlich näher als einem Find-Your-Fate-Titel. Was sich hinter den verschlossenen Seiten genau verbirgt, werde ich hier nicht verraten, doch es gehört immer zur Geschichte. Es ist also auch nicht optional, ob man die Seiten nun auftrennt oder nicht, sondern zwingend notwendig.

„Warum macht man dann überhaupt diesen Quatsch mit der japanischen Bindung?“ höre ich den einen oder anderen schon fragen. Ganz einfach, weil so ein Buch a) ein Hingucker ist, der hoffentlich ein bisschen Aufmerksamkeit generiert und durch seine spielerische Form auch (nicht: vor allem) jüngere Leser anspricht, und weil b) diese spezielle Form der Bindung eine ganz neue Form des Geschichtenerzählens erfordert, die mich sehr gereizt hat.

Das Buch ist auch nicht kürzer als ein normaler Band, sondern tatsächlich sogar ein bisschen länger. (Damit habe ich nun verraten, dass sich auf den verschlossenen Seiten durchaus öfter mal Text verbirgt.)

Eine weitere „Beschwerde“ war, dass ich in diesem Herbst keinen normalen Band beisteuere, sondern stattdessen dieses Special. Dazu möchte ich sagen, dass wir im Autorenteam eine sehr weitreichende Planung haben, und laut dieser Planung wäre ich in diesem Herbst sowieso nicht drangewesen. Das Special hätte eigentlich von jemand anderem geschrieben werden sollen, aus Zeitgründen wurde daraus jedoch nichts, und so wurde ich gefragt, ob ich mir vorstellen könnte, dieses Projekt zu übernehmen. Es ist also ein zusätzliches Buch von mir, das zunächst gar nicht geplant war, und kein Ersatz für ein reguläres.

Zum Inhalt möchte ich denjenigen, die eine Geschichte in James-Bond- und/oder Indiana-Jones-Manier vermuten (und auch allen anderen), verraten: Ich weiß natürlich, woher diese Befürchtungen rühren – sie sind aber trotzdem falsch. Ich bin ziemlich weit weg von sowohl James Bond als auch Indiana Jones, und es befindet sich deutlich mehr Rocky Beach zwischen den Buchdeckeln, als man zunächst vermuten würde. Bis kurz vor Schluss lautete der Titel des Buches übrigens „Die drei ??? und der Sternentempel“. Aber Außerirdische kommen ebenfalls nicht vor. Und auch keine Kristallschädel.

Zuletzt noch ein paar Worte zur Entstehung des Buches: Die Frage, auf welche Weise genau man die Form der japanischen Bindung mit Inhalt füllt, wurde vom Verlag und mir gemeinsam diskutiert. Es war eine spannende Herausforderung, und es gab ein paar Irrwege und Sackgassen, bis ich eine Erzählform fand, die für mich funktionierte. Das machte es aber nicht leichter, das Buch zu schreiben. Tatsächlich war „Das Grab der Maya“ aufgrund der engen Verzahnung von Form und Inhalt so herausfordernd, dass es für mich das arbeitsintensivste Buch seit „Feuermond“ war, wenn nicht sogar das arbeitsintensivste Buch, das ich je geschrieben habe. Anders gesagt: Es hat mich mehrmals an den Rand des Wahnsinns getrieben.

Ich sage nicht, dass es ein Hammerbuch ist, das sich unbedingt alle kaufen müssen. Über die Qualität entscheidet am Ende immer noch ihr, die Leser. Aber es wäre äußerst schade, wenn das Buch nur deshalb abgelehnt wird, weil es ein Special ist. Das hat es nämlich nicht verdient. Es ist zwar special, aber es ist trotzdem auch ein ganz normales drei-???-Buch.

Ich hoffe, ich konnte ein paar Fragen beantworten und würde mich sehr freuen, wenn ihr dem Buch eine Chance gebt.

Vielen Dank für eure Aufmerksamkeit.

109) [mattes](#) © schrieb am 14.09.2016 um 14:07:34: Du hast eins vergessen, André: Kommt Fußball vor? 😊 LG und lass dich nicht ärgern.

110) [croiix](#) © schrieb am 14.09.2016 um 18:23:20: Vielen lieben Dank André für die Erläuterungen zu deinem Buch. Ich finde es klasse wie nah du deiner Leserschaft über die Beteiligung hier im Forum bist. Jedes André Marx Buch ist für mich eh ein Pflichtkauf, aber durch deine Ausführungen freu ich mich um so mehr drauf. Mitmachbücher sind nämlich auch nicht mein Fall...

111) [kai1992](#) © schrieb am 14.09.2016 um 19:07:57: Lieber André, toll, mal wieder etwas direkt von dir zu hören, interessante Entstehungsgeschichte. Von mir bekommt das Buch natürlich eine Chance 😊

112) [Mr. Murphy](#) © schrieb am 16.09.2016 um 17:26:56: Hallo André, danke für die ausführlichen Infos zu Deinem neuen Werk! 😊
